

Kapsch TrafficCom

Bericht über das 1. Quartal 2018/19

YOU

Ausgewählte Kennzahlen.

2018/19 und 2017/18: bezieht sich auf das jeweilige Wirtschaftsjahr (1. April – 31. März)

Q1: erstes Quartal eines Wirtschaftsjahres (1. April – 30. Juni)

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2017/18	Q1 2017/18	Q1 2018/19	+/-
Umsatz	693,3	164,3	158,2	-3,7 %
Anteil Segment ETC	75,2 %	75,1 %	75,6 %	0,5 %p
Anteil Segment IMS	24,8 %	24,9 %	24,4 %	-0,5 %p
EBITDA	64,9	15,7	10,6	-32,8 %
EBITDA-Marge	9,4 %	9,6 %	6,7 %	-2,9 %p
EBIT	50,1	11,7	7,1	-39,3 %
EBIT-Marge	7,2 %	7,1 %	4,5 %	-2,6 %p
Ergebnis vor Steuern	44,2	9,3	3,6	-61,4 %
Periodenergebnis	28,0	6,6	2,5	-62,3 %
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	28,7	6,8	2,7	-60,6 %
Ergebnis je Aktie in EUR	2,21	0,52	0,21	-60,3 %
Geschäftssegmente	2017/18	Q1 2017/18	Q1 2018/19	+/-
Electronic Toll Collection (ETC)				
Umsatz	521,6	123,4	119,6	-3,1 %
EBIT	53,5	14,6	7,0	-52,3 %
EBIT-Marge	10,3 %	11,9 %	5,8 %	-6,0 %p
Intelligent Mobility Solutions (IMS)				
Umsatz	171,6	40,9	38,7	-5,5 %
EBIT	-3,4	-2,9	0,1	—
EBIT-Marge	-2,0 %	-7,1 %	0,3 %	7,5 %p
Umsatzanteile der Regionen	2017/18	Q1 2017/18	Q1 2018/19	+/-
EMEA	63,7 %	64,9 %	64,5 %	-0,4 %p
Americas	30,2 %	29,6 %	29,3 %	-0,3 %p
APAC	6,1 %	5,5 %	6,2 %	0,7 %p
Bilanzkennzahlen	31. März 2018		30. Juni 2018	+/-
Bilanzsumme	621,1		614,8	-1,0 %
Eigenkapital ¹⁾	229,9		231,4	0,6 %
Eigenkapitalquote ¹⁾	37,0 %		37,6 %	0,7 %p
Nettoguthaben (+)/-verschuldung (-) ²⁾	16,2		-5,8	—
Verschuldungsgrad ³⁾	—		2,5 %	—
Eingesetztes Kapital ⁴⁾	398,4		400,5	0,5 %
Nettoumlaufvermögen ⁵⁾	239,2		229,3	-4,2 %
Geldflussrechnung	2017/18	Q1 2017/18	Q1 2018/19	+/-
Nettoinvestitionen ⁶⁾	8,8	1,3	1,4	10,7 %
Free Cashflow ⁷⁾	33,1	-4,3	-12,2	-186,6 %
Weitere Informationen	2017/18	Q1 2017/18	Q1 2018/19	+/-
Mitarbeiter/-innen, zum Stichtag	5.259	4.829	5.274	9,2 %
On-Board Units, in Mio. Stück	12,65	2,94	3,29	12,0 %

¹⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile

²⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten

³⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

⁴⁾ Summe Eigenkapital + Finanzverbindlichkeiten

⁵⁾ Vorräte + kurzfr. Steuerforderungen + Forderungen LuL + kurzfr. Vertragsvermögenswerte – Verbindlichkeiten LuL – kurzfr. Steuerverbindlichkeiten – kurzfr. Vertragsverb.

⁶⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁷⁾ Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit – Nettoinvestitionen

Highlights Q1 2018/19.

Umsatz Q1



EUR 158,2 Mio.
(-3,7 %)

EBIT Q1



EUR 7,1 Mio.
(-39,3 %)

Ergebnis/Aktie Q1



EUR 0,21
(-60,3 %)

Zeitliche Verschiebungen innerhalb von Bestandsprojekten führten im ersten Quartal zu Ergebnissen unter den Erwartungen.

- > Für das laufende Wirtschaftsjahr erwartete Umsätze und Erträge könnten teilweise in das kommende Wirtschaftsjahr verschoben werden.
- > Auftragslage bleibt unverändert positiv.

Ausblick für das Wirtschaftsjahr 2018/19 angepasst.

- > Umsatz und EBIT auf Vorjahresniveau.

Modernisierung des Lkw-Mautsystems in der Schweiz.

- > Modernisierung der straßenseitigen und zentralen Mautsystemteile.
- > Funktionserweiterung zur Herstellung der Interoperabilität mit dem europäischen elektronischen Mautdienst (EETS).
- > Wartung und Systembetrieb bis 2020, jährlich verlängerbar bis 2024.
- > Auftragswert: Knapp über EUR 20 Mio.

Neugeschäft in Spanien.

- > León: System zur Zugangsregelung für die Altstadt.
- > Irún: Modernisierung des Irún-Barrera-Mautsystems (Joint Venture mit Construcciones Amenabar).
- > Bilbao: Wartung des Eisen- und Straßenbahn-Ticketing-Systems über die nächsten vier Jahre (in Zusammenarbeit mit INSITEL).
- > In Spanien werden Lösungen von Kapsch TrafficCom mittlerweile in mehr als 20 Städten eingesetzt.

Anstrengungen für Folgegeschäfte bei landesweiten Mautprojekten.

- > Tschechien: Ausschreibung des neuen Vertrags gestoppt, aufrechte Vereinbarung mit Kapsch TrafficCom läuft bis spätestens Ende 2019.
- > Polen: Ausschreibung gestoppt, aufrechte Vereinbarung mit Kapsch TrafficCom läuft bis Anfang November 2018.

Abschluss der Modernisierung des österreichischen Lkw-Mautsystems.

- > Der technische Betrieb wird über eine Laufzeit von zehn Jahren erbracht, wobei die Möglichkeit einer Verlängerung um fünf Mal ein Jahr besteht.



Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Q1 2018/19:

- > Umsatz -3,7 %
- > EBIT -39,3 %

Ausblick 2018/19:

Umsatz und EBIT auf
Vorjahresniveau

Positive Auftragslage.

**Bis Jahresende werden
Entscheidungen zu
Großprojekten erwartet.**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Das Projektgeschäft macht einen beträchtlichen Teil des Umsatzes von Kapsch TrafficCom aus (mehr als 25 % im Q1 2018/19). Dabei kann es gelegentlich vorkommen, dass Projektmeilensteine statt wie geplant in einem Quartal in einem anderen Quartal realisiert werden. Manchmal reicht schon eine kurze Verzögerung (über den Periodenultimo), dass es zu Verschiebungen zwischen Quartalen kommt. Die Gründe dafür sind vielfältig und können beim Kunden, bei Zulieferern und natürlich auch bei uns liegen. Daher bevorzuge ich die Betrachtung und Analyse der Ergebnisse von Kapsch TrafficCom über einen längeren Zeitraum als, wie gefordert, pro Quartal.

Zeitliche Verschiebungen innerhalb von bestehenden Errichtungsprojekten (ETC-Segment) waren es primär auch, die dazu führten, dass Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal 2018/19 unter den Erwartungen blieben. Dabei möchte ich betonen, dass wir keine wesentlichen Aufträge verloren haben, sondern es aus unterschiedlichen Gründen – die bisweilen außerhalb unseres Einflussbereichs lagen – bei einigen Projekten Differenzen zwischen dem geplanten und dem aktuellen Projektfortschritt gegeben hat. Das hatte zur Folge, dass gewisse Umsätze und Deckungsbeiträge noch nicht realisiert werden konnten. Als Konsequenz haben wir den Ausblick für das Wirtschaftsjahr reduziert und gehen nun von Umsatz und EBIT auf Vorjahresniveau aus.

Höhere Währungsverluste belasteten das Finanzergebnis im ersten Quartal mit insgesamt EUR -3,7 Mio. im Vergleich zu EUR -1,2 Mio. im Vorjahr. Auf das Vorsteuerergebnis wurde ein fiktiver Steuersatz von 30 % angewandt (erst am Ende des Wirtschaftsjahres wird mit Ist-Werten gerechnet). Das alles führte zu einem Rückgang des Periodenergebnisses um mehr als 60 % und einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,21.

Von den oben erwähnten Verzögerungen abgesehen, kann ich von einer unverändert positiven Auftragslage berichten. So wurden wir zum Beispiel mit der Modernisierung des Schweizer Lkw-Mautsystems sowie dessen Wartung und Systembetrieb bis 2020, verlängerbar bis 2024 beauftragt. Bis zum Ende des Kalenderjahres erwarten wir zudem Entscheidungen zur Vergabe einer Reihe von Großprojekten, nicht zuletzt, wie es in Tschechien und Polen weitergeht. In beiden Ländern wurden die Ausschreibungen für das landesweite Mautsystem aufgehoben. Unsere Teams arbeiten intensiv daran, weiterhin ein starker Partner der Regierungen für die Mauterhebung zu bleiben.

Die starke Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 37,6 % bietet uns Rückhalt für neue Großprojekte und auch der Verschuldungsgrad von 2,5 % gewährt aus meiner Sicht ausreichend Flexibilität. Ich blicke daher unverändert optimistisch in die Zukunft und hoffe, dass wir in den nächsten Monaten weiteres Neugeschäft vermelden können.

Durch das Wachstum der Gruppe und die zunehmende Internationalität gewinnen die internen Maßnahmen zur Steigerung der operativen Exzellenz permanent an Bedeutung. Eine bessere und intensivere globale Zusammenarbeit ist wesentlich für die Leistungsfähigkeit und das weitere Wachstum von Kapsch TrafficCom.

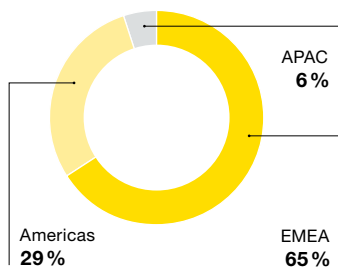
Mit freundlichen Grüßen

Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Ergebnis- und Bilanzanalyse Q1 2018/19.

Umsatz- und Ergebnissituation.

Gesamtumsatz nach Regionen.



Im ersten Quartal des laufenden Wirtschaftsjahres erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom einen Wert von EUR 158,2 Mio. und lag damit 3,7 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (EUR 164,3 Mio.). Der Umsatz wurde im laufenden Wirtschaftsjahr nach dem neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 15 ermittelt, die Umstellung führte jedoch zu keiner anderen Umsatzrealisierung als im Wirtschaftsjahr 2017/18.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) lag bei EUR 7,1 Mio. und somit deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 11,7 Mio. Das entspricht einer EBIT-Marge von 4,5 % (Q1 2017/18: 7,1 %). Zeitliche Verschiebungen innerhalb bestehender Projekte führten hauptsächlich zu diesem Rückgang. Operative Währungseffekte waren im ersten Quartal des laufenden Wirtschaftsjahres positiv.

Trotz positiver Effekte aus der Bewertung der sonstigen Beteiligung Q-Free ASA, Norwegen, in Höhe von EUR 0,9 Mio. und geringeren Zinsaufwendungen verschlechterte sich das Finanzergebnis im ersten Quartal des aktuellen Wirtschaftsjahres zur Vergleichsperiode des Vorjahres von EUR -2,3 Mio. auf EUR -3,5 Mio. Wesentlicher Grund dafür waren höhere Währungsverluste, die sich mit insgesamt EUR -3,7 Mio. (Q1 2017/18: EUR -1,2 Mio.) zu Buche schlugen und hauptsächlich auf Kursveränderungen des Südafrikanischen Rand (ZAR) gegenüber dem Euro (EUR) basierten.

Im ersten Quartal 2018/19 wurde ein Steuersatz in Höhe von 30 % auf das Konzernergebnis vor Steuern angewandt und ergab einen Wert für den Ertragsteueraufwand in Höhe von EUR -1,1 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres belief sich der Ertragsteueraufwand auf EUR -2,6 Mio. oder 28,6 % des Konzernergebnisses vor Steuern.

Das Periodenergebnis für das erste Quartal 2018/19 betrug EUR 2,5 Mio. (Q1 2017/18: EUR 6,6 Mio.). Der Rückgang von 62,3 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ist im Wesentlichen auf die erwähnten Effekte im EBIT und im Finanzergebnis zurückzuführen.

Die Segmente entwickelten sich im ersten Quartal wie folgt:

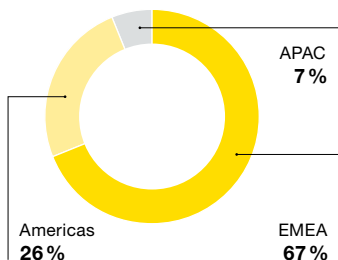
ETC-Umsatz:

EUR 119,6 Mio. (-3,1 %).

Electronic Toll Collection (ETC).

Der Umsatz im Segment ETC lag bei EUR 119,6 Mio., 3,1 % unter dem Vorjahreswert von EUR 123,4 Mio., und trug somit 75,6 % zum Gesamtumsatz bei (Q1 2017/18: 75,1 %).

ETC-Umsatz nach Regionen.



Der mit EUR 79,6 Mio. (Q1 2017/18: EUR 86,0 Mio.) größte Umsatzbeitrag konnte weiterhin in der Region EMEA mit den landesweiten Mautprojekten in Tschechien, Polen, Weißrussland und Österreich sowie Projekten in Südafrika erwirtschaftet werden. Das Volumen der Errichtungsprojekte ging zum Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht zurück.

Der Umsatz in der Region Americas stieg im ersten Quartal leicht von EUR 29,9 Mio. auf EUR 31,0 Mio. an, was vor allem auf die Umsätze der Simex, die im zweiten Quartal des Vorjahres zur Gänze übernommen wurde, zurückzuführen ist.

In der Region APAC ist zur Vergleichsperiode des Vorjahres ebenfalls ein Umsatzanstieg von EUR 1,5 Mio. zu verzeichnen. Speziell in Singapur konnte der Umsatz gesteigert werden.

Im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres wurden 3,3 Mio. Stück On-Board Units verkauft. Dies stellt einen neuen Rekordwert dar (Q1 2017/18: 2,9 Mio. Stück). Steigerungen wurden insbesondere in den USA, Marokko, Spanien und Russland verzeichnet, während die Verkaufszahlen in Norwegen, Frankreich und der Türkei gegenüber dem Vergleichszeitraum zurückgingen.

ETC-EBIT:
EUR 7,0 Mio. (-52,3 %).

Nach Geschäftstypen betrachtet verteilt sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

in EUR Mio.	Q1 2017/18	Q1 2018/19	+/-
Umsatz	123,4	119,6	-3,1 %
Errichtung	27,1	25,1	-7,6 %
Betrieb	69,8	67,2	-3,8 %
Komponenten	26,4	27,3	3,4 %
EBIT	14,6	7,0	-52,3 %

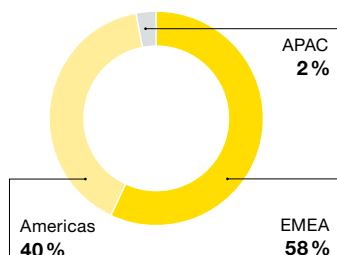
Das EBIT im Segment ETC ging im Periodenvergleich um 52,3 % zurück und erreichte einen Wert von EUR 7,0 Mio. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sowie der Personalaufwand stiegen im ersten Quartal des laufenden Wirtschaftsjahres trotz gesunkener Umsätze. Das operative Währungsergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 4,1 Mio. auf EUR 0,9 Mio. (Fremdwährungsgewinne stiegen um EUR 1,8 Mio. und Fremdwährungsverluste sanken um EUR 2,3 Mio.). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken leicht um EUR 1,4 Mio. Dafür waren neben geringeren Fremdwährungsverlusten (EUR -2,3 Mio.), auch niedrigere Instandhaltungskosten (EUR -0,9 Mio.) verantwortlich, wobei gestiegene IT-Kosten (EUR +0,8 Mio.) sowie Rechts- und Beratungsaufwände (EUR +0,9 Mio.) den Effekt minderten.

IMS-Umsatz:
EUR 38,7 Mio. (-5,5 %).

Intelligent Mobility Solutions (IMS).

Der Umsatz im Segment IMS sank im ersten Quartal 2018/19 auf EUR 38,7 Mio. (-5,5 %) und trug 24,4 % zum Gesamtumsatz bei (Q1 2017/18: 24,9 %).

IMS-Umsatz nach Region.



Während die Umsätze in der Region EMEA stiegen (+8,9 %), gingen sie in der Region Americas um 17,8 % und in der Region APAC um 46,7 % zurück.

Nach Geschäftstypen betrachtet verteilt sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

in EUR Mio.	Q1 2017/18	Q1 2018/19	+/-
Umsatz	40,9	38,7	-5,5 %
Errichtung	18,6	16,3	-12,1 %
Betrieb	20,1	19,6	-2,5 %
Komponenten	2,2	2,7	23,1 %
EBIT	-2,9	0,1	104,4 %

IMS-EBIT:
EUR 0,1 Mio. (>100 %).

Das EBIT im Segment IMS betrug im ersten Quartal EUR 0,1 Mio. und lag deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2017/18: EUR -2,9 Mio.). Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen, sanken stark im Vergleich zur Vorperiode, auch der Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück, wodurch das EBIT stieg.

Vermögens- und Finanzlage.

Die Bilanzsumme der Kapsch TrafficCom betrug zum Stichtag 30. Juni 2018 EUR 614,8 Mio. (31. März 2018: EUR 621,1 Mio.).

Aktivseite.

Hier führten Ausleihungen an sonstige Beteiligungen sowie die Neubewertung der sonstigen Beteiligungen im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 zu einem Anstieg der „sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Beteiligungen“. Die „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ sind gemäß IFRS 15 erstmals separat darzustellen (langfristig: EUR 2,1 Mio.; kurzfristig: EUR 112,4 Mio.). Bisher waren die Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie Service- und Wartungsverträgen (31. März 2018: EUR 83,9 Mio.) zur Gänze Teil der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte“. Die „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ sanken folglich um insgesamt EUR 108,4 Mio. Zusätzlich zur separaten Darstellung der Vertragsvermögenswerte, gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Österreich, den USA und Südafrika zurück. Die „liquiden Mittel“ sanken im Vergleich zum 31. März 2018 um EUR 21,2 Mio. Dies war hauptsächlich auf den negativen Free Cashflow im ersten Quartal sowie auf Zahlungen in Zusammenhang mit Anteilerwerben von Minderheitenanteilen zurückzuführen.

Passivseite.

Hier wurden „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“ gemäß IFRS 15 erstmals separat dargestellt (langfristig: EUR 13,6 Mio.; kurzfristig: EUR 23,4 Mio.). Bisher waren die Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen (31. März 2018: EUR 31,5 Mio.) Teil der sonstigen Verbindlichkeiten, die folglich deutlich sanken. Die um EUR 42,6 Mio. niedrigeren „sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“ beinhalten zudem die Zahlung der Earn-out-Verbindlichkeiten aus der Akquisition der Kapsch Telematik Services GmbH, Wien, in Höhe von EUR 3,5 Mio. Der Anstieg des Eigenkapitals gegenüber dem 31. März 2018 um EUR 1,4 Mio. auf EUR 231,4 Mio., resultierte aus dem „Gesamtergebnis der Periode“ in Höhe von EUR 1,8 Mio., wobei sich die Erstanwendung der neuen Standards IFRS 15 und IFRS 9 negativ in Höhe von EUR -0,5 Mio. auswirkte. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2018 lag bei 37,6 % (31. März 2018: 37,0%).

Kennzahlen.

Während „Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ schon bisher als Teil der Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ in die Berechnung des Nettoumlaufvermögens einfließen, wurde die „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ als Teil der „sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“ nicht erfasst. Kapsch TrafficCom nimmt dem gemäß IFRS 15 geforderten separaten Ausweis der „kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“ zum Anlass, diese Position ab 30. Juni 2018 bei der Ermittlung des Nettoumlaufvermögens zu berücksichtigen. Diese erstmalige Einbeziehung führte zu einem Rückgang des Nettoumlaufvermögens zum 30. Juni 2018 auf EUR 229,3 Mio. (31. März 2018: EUR 239,2 Mio.).

Nachdem zum 31. März 2018 ein Nettoguthaben in Höhe von EUR 16,2 Mio. ausgewiesen wurde, wies die Gruppe zum 30. Juni 2018 eine Nettoverschuldung in Höhe von EUR 5,8 Mio. aus. Das entsprach einem Verschuldungsgrad von 2,5 % (31. März 2018: n/a).

Geldfluss.

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres EUR -10,8 Mio. (Q1 2017/18: EUR -3,0 Mio.). Der Rückgang ist auf das geringere Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit in der Berichtsperiode (EUR -4,6 Mio.) und den Rückgang bei den „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten“ – die auch „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“ beinhalten – in Höhe von EUR -6,3 Mio. (Q1 2017/18: EUR +1,3 Mio.) sowie den Anstieg der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte“ – ebenfalls inklusive „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ – mit EUR -8,4 Mio. (Q1 2017/18: EUR -3,9 Mio.) zurückzuführen.

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal 2018/19 EUR -4,3 Mio. und ist damit geringer als im ersten Quartal 2017/18 (EUR -1,3 Mio.). Für den Erwerb zusätzlicher Anteile an IMS Zambia wurden im ersten Quartal EUR 0,9 Mio. bezahlt. Die Nettoinvestitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Quartal ungefähr auf Vorjahresniveau. Weiters wurden Finanzierungen an sonstige Beteiligungen in Höhe von EUR 2,0 Mio. gegeben.

Der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit wies im ersten Quartal ebenfalls einen negativen Wert von EUR -4,4 Mio. aus (Q1 2017/18: EUR +0,4 Mio.), wobei der Großteil (EUR -4,3 Mio.) auf Zahlungen von Earn-out-Verbindlichkeiten aus früheren Akquisitionen entfiel.

Der Free Cashflow (Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit minus Nettoinvestitionen) war mit EUR -12,2 Mio. deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR -4,3 Mio. Aufgrund des Rückgangs des Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und der negativen Effekte aus dem Nettoumlaufvermögen sank der Free Cashflow trotz stabiler Nettoinvestitionen.

Der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2018 betrug EUR 160,6 Mio. (31. März 2018: EUR 181,8 Mio.).

Wien, am 22. August 2018

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands



Dr. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 30. Juni 2018.*)

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Umsatzerlöse	(6)	164.260	158.218
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	1.292	2.709
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		326	-50
Aktivierete Eigenleistungen		141	0
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-58.464	-59.220
Personalaufwand		-59.922	-61.993
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-4.024	-3.461
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	-31.893	-29.171
Anteiliges operatives Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	(12)	-	78
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		11.717	7.111
Finanzerträge		1.043	1.113
Finanzaufwendungen		-3.377	-4.654
Finanzergebnis		-2.334	-3.540
Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(12)	-124	0
Ergebnis vor Steuern		9.259	3.570
Ertragsteuern	(9)	-2.644	-1.075
Periodenergebnis		6.615	2.496
Periodenergebnis, zurechenbar:			
Anteilseigner der Gesellschaft angepasst ¹⁾		6.756	2.682
Nicht beherrschende Anteile angepasst ¹⁾		-141	-187
		6.615	2.496
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)			
verwässert und unverwässert		0,52	0,21
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Währungsumrechnungsdifferenzen		798	-2.547
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		-2.833	2.366
Zeitwertgewinne/-verluste von finanziellen Vermögenswerten:			
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen		-20	0
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow-Hedges		50	48
Steuern betreffend Posten, die in das Periodenergebnis umgegliedert werden		713	-591
Summe der Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-1.292	-724
Summe der Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	(10)	-1.292	-724
Gesamtergebnis der Periode		5.323	1.771
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:			
Anteilseigner der Gesellschaft angepasst ¹⁾		5.431	2.000
Nicht beherrschende Anteile angepasst ¹⁾		-108	-229
		5.323	1.771

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

¹⁾ Die nicht beherrschenden Anteile wurden für das erste Quartal des Wirtschaftsjahres 2017/18 angepasst. Details siehe Erläuterung 16.

*) Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterungen	31. März 2018	30. Juni 2018
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(11)	21.409	20.470
Immaterielle Vermögenswerte	(11)	70.798	69.754
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(12)	7.502	8.519
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(13)	23.170	27.888
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(13)	–	2.088
Sonstige langfristige Vermögenswerte		385	324
Latente Steueransprüche		12.399	12.289
		135.663	141.331
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		38.889	43.506
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(13)	254.394	146.002
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(13)	–	112.444
Kurzfristige Steuerforderungen		7.563	8.215
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(13)	2.804	2.678
Liquide Mittel	(13)	181.835	160.646
		485.484	473.490
Summe Aktiva		621.147	614.821
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital		13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		100.466	101.962
		230.975	232.471
Nicht beherrschende Anteile		-1.045	-1.099
Summe Eigenkapital		229.930	231.372
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(13, 14)	141.759	142.516
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		23.706	23.906
Langfristige Rückstellungen	(15)	8.911	8.018
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen	(13)	–	13.623
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(13)	4.292	3.727
Latente Steuerschulden		1.910	2.562
		180.578	194.352
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(13, 14)	26.675	26.612
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(13)	58.255	53.795
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen	(13)	–	23.388
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		3.354	3.676
Kurzfristige Rückstellungen	(15)	9.600	11.464
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	(13)	112.758	70.163
		210.640	189.097
Summe Verbindlichkeiten		391.218	383.449
Summe Passiva		621.147	614.821

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Nicht beherrschende Anteile ¹⁾	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
Stand 31. März 2017	13.000	117.509	-40.486	138.335	-1.052	227.306
Effekte aus der Abstockung von Anteilen an Tochterunternehmen angepasst ¹⁾				0	0	0
Dividende				0	0	0
Periodenergebnis ¹⁾				6.756	-141	6.615
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen ¹⁾			-1.360		33	-1.327
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-15			-15
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow-Hedges			50			50
Stand 30. Juni 2017 angepasst ¹⁾	13.000	117.509	-41.811	145.092	-1.160	232.630
Stand 31. März 2018	13.000	117.509	-47.050	147.515	-1.045	229.930
Anpassungen aufgrund neuer IFRS Standards (siehe Erläuterung 3)			1.603	-2.254		-650
Latente Steuern auf Anpassungen			-417	563		146
Umgliederungen von sonstigen Rücklagen zu Konzernbilanzgewinn			-86	86		0
Stand 1. April 2018 angepasst	13.000	117.509	-45.950	145.911	-1.045	229.425
Kapitalerhöhungen bei einem Tochterunternehmen				0	175	175
Dividende				0	0	0
Periodenergebnis				2.682	-187	2.496
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-730		-42	-773
Zeitwertgewinne/-verluste von finanziellen Vermögenswerten			0			0
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow-Hedges			48			48
Stand 30. Juni 2018	13.000	117.509	-46.631	148.593	-1.099	231.372

¹⁾ Die nicht beherrschenden Anteile und die Effekte aus der Abstockung von Anteilen an Tochterunternehmen wurden für das erste Quartal des Wirtschaftsjahres 2017/18 angepasst. Details siehe Erläuterung 16.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		11.717	7.111
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:			
Planmäßige Abschreibungen		4.024	3.461
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-249	201
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen ²⁾		-1.069	-966
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte ¹⁾		-300	-26
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		319	74
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		-100	-15
Sonstige (netto)		-885	-2.105
		13.456	7.734
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte ¹⁾		-3.920	-8.446
Zu-/Abnahme der Vorräte		-240	-4.617
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten ²⁾		1.308	-6.292
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen		-3.986	1.864
		-6.838	-17.491
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
		6.618	-9.756
Zinseinnahmen		209	302
Zinsausgaben		-1.577	-784
Nettozahlungen von Ertragsteuern		-8.209	-536
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
		-2.960	-10.774
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Ankauf von Sachanlagen	(11)	-1.102	-1.042
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	(11)	-248	-802
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen und sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten		-39	-2.032
Zahlungen für den Erwerb von Anteilen an at-equity-konsolidierten Gesellschaften	(12)	0	-938
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		46	401
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		0	73
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit			
		-1.343	-4.340
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen von Anteilseignern bei einem Tochterunternehmen		0	175
Zahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-750	-4.250
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	8	0
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	2.091	914
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	-962	-1.257
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
		388	-4.418
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands			
		-3.915	-19.532
Entwicklung des Finanzmittelbestands			
Anfangsbestand		211.299	181.835
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands		-3.915	-19.532
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		-2.596	-1.657
Endbestand			
		204.788	160.646

¹⁾ Inklusive „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“.

²⁾ Inklusive „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom, mit Sitz in Wien, Österreich, ist ein internationaler Anbieter von anspruchsvollen Intelligent Transportation Systems (ITS).

Die Gruppe agiert in zwei Segmenten:

- > Electronic Toll Collection (ETC)
- > Intelligent Mobility Solutions (IMS)

Das Segment ETC umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können sowohl einzelne Straßenabschnitte als auch landesweite Straßennetze umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte ergänzen das Leistungsportfolio von Kapsch TrafficCom; Mautdienstleistungen runden es ab.

Vom Segment IMS werden die Errichtung sowie der technische und kommerzielle Betrieb von Systemen zur Verkehrsüberwachung, -steuerung und -sicherheit erfasst. Projekte zur Kontrolle von Nutzfahrzeugen und zur elektronischen Fahrzeugregistrierung sowie intelligente Parklösungen und Systeme zur intermodalen Mobilität (vernetzte Verkehrsträger) werden ebenso diesem Segment zugeordnet wie Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen. Auch das IMS-Leistungsportfolio der Kapsch TrafficCom Group wird vom Komponentengeschäft ergänzt.

2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. Juni 2018 endende Quartal wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2018 zu lesen.

Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. Juni 2018 endende Quartal sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2018 und in diesem beschrieben mit Ausnahme der Anwendung folgender neuer bzw. geänderter IFRS und IFRIC:

Neue/geänderte IFRS	Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Wirtschaftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss
IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Mai 2014	1. Jänner 2018	Nachfolgend beschrieben
IFRS 15 Klarstellung zu Erlöse aus Verträgen mit Kunden	April 2016	1. Jänner 2018	Nachfolgend beschrieben
IFRS 9 Finanzinstrumente	Juli 2014	1. Jänner 2018	Nachfolgend beschrieben
IFRS 4 Anwendung von IFRS 9 gemeinsam mit IFRS 4	September 2016	1. Jänner 2018	Keine
AIP 2014–2016 Änderungen an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ und IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“	Dezember 2016	1. Jänner 2018	Keine
IFRS 2 Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	Juni 2016	1. Jänner 2018	Keine
IAS 40 Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	Dezember 2016	1. Jänner 2018	Keine
IFRIC 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	Dezember 2016	1. Jänner 2018	Keine

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ regelt die Erlösrealisierung und ersetzt somit IAS 11 und IAS 18. Kapsch TrafficCom wendet den Standard, inklusive der **Klarstellungen zu IFRS 15**, unter Berücksichtigung der modifizierten retrospektiven Methode, im Wirtschaftsjahr 2018/19 (seit 1. April 2018) erstmals an. Daraus resultierten keine Abweichungen zur bisherigen Umsatzrealisierung und somit gab es auch keinen Eigenkapitaleffekt. Die Darstellungs- und Angabevorschriften von IFRS 15 sind, soweit sie für IAS 34 anzuwenden sind, in diesem Zwischenbericht enthalten.

Der Konzern hat eine umfassende Analyse der Kundenverträge durchgeführt und eine Softwarelösung implementiert, welche die erforderlichen Umsatzabgrenzungen für alle Kundenprojekte differenziert nach den unterschiedlichen Leistungsverpflichtungen errechnet.

Umsatzerlöse aus Errichtungsprojekten werden nach Maßgabe des jeweiligen Fertigstellungsgrades (Percentage-of-Completion-Methode) erfasst, wobei IFRS 15 neue Kriterien für die Erfassung von Umsatzerlösen über einen bestimmten Zeitraum beinhaltet. Die Errichtungsprojekte erfüllen die Kriterien für eine „Erfüllung der Leistungsverpflichtung über einen bestimmten Zeitraum“, da hier Vermögenswerte erstellt werden, für die es keine alternative Nutzungsmöglichkeit gibt, und der Konzern einen Rechtsanspruch auf Bezahlung der bereits erbrachten Leistungen hat.

Umsatzerlöse aus Betriebsprojekten (Serviceleistungen wie Betriebs- und Wartungsleistungen sowie sonstige Serviceleistungen) werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die entsprechende Leistung erbracht wurde. Nachdem dem Kunden der Nutzen der Leistung während der Erbringung zufließt, werden die Umsatzerlöse aus dem Betrieb nach IFRS 15 zeitraumbezogen realisiert.

Beim Verkauf von Komponenten ist im Unterschied zu IAS 18, der einem Risks-and-Rewards-Ansatz folgt, zu beurteilen, wann der Kontrollübergang für ein Gut stattfindet. Zu diesem Zeitpunkt wird der Umsatz nach IFRS 15 realisiert.

Bestimmte Kosten, die bei der Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrags entstehen, müssen nach IFRS 15 – sofern die Kriterien erfüllt sind – aktiviert werden. Im ersten Quartal 2018/19 sind, ebenso wie im Geschäftsjahr 2017/18, keine solchen aktivierungsfähigen Kosten angefallen.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ befasst sich mit der Klassifizierung, dem Ansatz und der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten.

IFRS 9 behält das gemischte Bewertungsmodell mit Vereinfachungen bei und schafft drei Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte: fortgeführte Anschaffungskosten, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Die Klassifizierung richtet sich nach dem Geschäftsmodell des Unternehmens und den Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente sind grundsätzlich zwingend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Hier besteht lediglich beim erstmaligen Ansatz das unwiderrufliche Wahlrecht, Änderungen des beizulegenden Zeitwertes im sonstigen Ergebnis auszuweisen. Die einzige Ausnahme betrifft Verbindlichkeiten, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert designiert wurden, für die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes, aufgrund von Änderungen des eigenen Kreditrisikos nunmehr im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind.

Kapsch TrafficCom wendet den neuen Standard im Wirtschaftsjahr 2018/19 (seit 1. April 2018), mit Ausnahme der neuen Regeln des Hedge Accountings, erstmals an und nimmt die praktischen Erleichterungen in Anspruch. Die Vergleichszahlen für das Wirtschaftsjahr 2017/18 wurden nicht angepasst. Zur Anwendung von IFRS 9 ist zusätzlich Folgendes zu erwähnen:

- > Schuldinstrumente, die bisher als zur Veräußerung verfügbar nach IAS 39 bewertet wurden, werden nach IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.
- > Schuldinstrumente, die ausschließlich zu Zins- und Tilgungszahlungsströmen führen und im Rahmen des Geschäftsmodells gehalten werden, werden nach IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.
- > Eigenkapitalinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbar nach IAS 39 bewertet wurden, werden nach IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In diese Kategorie fällt im ersten Quartal 2018/19 die Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Norwegen.
- > Bestehende sonstige Beteiligungen, die bisher zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert wurden und nicht als zur Veräußerung verfügbar eingestuft waren, werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (ohne Recycling) nach IFRS 9 bewertet. In diese Kategorie fallen im ersten Quartal 2018/19 die Beteiligung an ParkJockey Inc., USA, und Traffic Technology Services Inc., USA. Bei neuen Beteiligungen wird der Konzern gesondert über die Bewertungsmethode entscheiden.
- > Derivative Finanzinstrumente werden weiterhin erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Jene Derivate, die zu Absicherung von Fremdwährungsrisiken als Cashflow Hedges designiert wurden, werden weiterhin als Sicherungsinstrumente gemäß IAS 39 bilanziert.
- > Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten nach IFRS 9 bewertet. Es bestehen keine Verbindlichkeiten, die in die Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert designiert wurden.
- > Da der Konzern keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen von Factoring verkauft, sind die entsprechenden diesbezüglichen Regeln des IFRS 9 nicht relevant.
- > Der Konzern verwendet das vereinfachte Wertminderungsmodell für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungs-komponente sowie für Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und berechnet dementsprechend die Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste. Dabei erfolgt die Bestimmung des erwarteten Kreditverlustes (Expected-Credit-Loss-Modell) auf Basis einer

Wertberichtigungstabelle (provision matrix), in der die finanziellen Vermögenswerte entsprechend der Altersstruktur gegliedert und die jeweiligen Ausfallraten für unterschiedliche Altersbänder bestimmt werden. Zur Erstellung einer Wertberichtigungstabelle werden sowohl historische Daten über tatsächlich eingetretene Ausfälle als auch zukunftsbezogene Informationen und Erwartungen berücksichtigt. Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen stellen noch nicht fakturierte Forderungen dar, und unterscheiden sich nicht wesentlich in Bezug auf die Risikokriterien von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus vergleichbaren Verträgen. Daher werden die selben Ausfallraten herangezogen.

Im Konzern gab es aufgrund der erstmalige Anwendung des IFRS 9 zum 1. April 2018 folgende Anpassungen im Eigenkapital: Aus der Bewertung der sonstigen Beteiligungen ergab sich ein positiver Effekt im Eigenkapital von TEUR 1.603, aus der Wertberichtigung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund erwarteter Kreditverluste ein negativer Effekt von TEUR -1.846 und aus der Wertberichtigung zu Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen aufgrund erwarteter Kreditverluste ein negativer Effekt von TEUR -408. Abzüglich latenter Steuern betrug der Effekt im Eigenkapital TEUR -504. Aus der Reklassifizierung der Wertpapiere, die bisher nach IAS 39 als zur Veräußerung verfügbar eingestuft wurden und nun nach IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, resultierte eine Umgliederung der bisher im sonstigen Ergebnis erfassten kumulierten Gewinne aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (AFS-Rücklage) zum Konzernbilanzgewinn in Höhe von TEUR 86. Die Darstellungs- und Angebevorschriften von IFRS 9 sind, soweit sie für IAS 34 anzuwenden sind, in diesem Zwischenbericht enthalten.

Erstmalige Anwendung von IFRS 15 und IFRS 9.

Folgende Werte zum 31. März 2018 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 und IFRS 9 angepasst:

	31. März 2018		1. April 2018
	Buchwert	Anpassungen aufgrund neuer Standards	Buchwert angepasst
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	254.394	-85.749	168.645
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigungen	133.600	-1.846	131.754
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	76.966	-76.966	0
Forderungen aus Service- und Wartungsverträgen	6.937	-6.937	0
Übrige Forderungen und Abgrenzungen	36.891	0	36.891
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen nach Wertberichtigungen (lang- und kurzfristig)	-	83.495	83.495
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)	25.974	1.603	27.577
Wertpapiere	3.505	209	3.714
Derivative Finanzinstrumente	154	0	154
Beteiligungen	10.657	0	10.657
Beteiligungen (mit Optierung erfolgsneutraler Bewertung)	6.622	1.357	7.979
Festverzinsliche Deposits	2.214	0	2.214
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen	2.822	37	2.859
Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig)	-	31.486	31.486
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)	117.050	-31.486	85.564
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	31.486	-31.486	0
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	85.564	0	85.564
Latente Steueransprüche	12.399	146	12.545
Eigenkapital	229.930	-504	229.426
Eigenkapital zum 31. März 2018	229.930	0	229.930
Anpassungen der Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten	-	-2.254	-2.254
Anpassungen der Bewertung von Beteiligungen	-	1.603	1.603
Anpassung latente Steuern	-	146	146

Noch nicht verpflichtend anzuwendender Standard IFRS 16.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich Leasingverhältnissen im Abschluss. Der Konzern wird den Standard nicht vorzeitig anwenden und plant die Vereinfachungsvorschriften zu nutzen und keine Vergleichswerte der Vorperiode anzugeben.

Der Konzern hat eine erste Analyse der Verträge und einen Prozess zur Auswahl einer Softwarelösung begonnen. Der wesentlichste Effekt wird voraussichtlich aus der Aktivierung der Vermögenswerte und Schulden aus Operating-Leasingverhältnissen von Kfz und Gebäuden sowie EDV-Equipment resultieren. Bezüglich der Angaben zu den nicht kündbare Operating-Leasing-Verpflichtungen zum 31. März 2018 verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. März 2018.

4 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts trifft der Konzern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Die vom Management getätigten wesentlichen Schätzungen entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31. März 2018 und sind in diesem beschrieben.

Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes.

Für die Fair-Value-Bewertung von Vermögenswerten und Schulden zieht der Konzern am Markt beobachtbare Daten heran, sofern dies möglich ist. Der beizulegende Zeitwert teilt sich in verschiedene Stufen innerhalb einer Fair-Value-Hierarchie ein, basierend auf verschiedenen Bewertungstechniken. Nähere Informationen zur Fair-Value-Bewertung sind in Erläuterung 13 enthalten.

5 Risikomanagement.

Die finanziellen Risiken, denen die Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2018 beschrieben und haben sich seither nicht wesentlich verändert.

6 Segmentinformation.

Die Tabelle für das erste Quartal 2018/19 zeigt die Umsätze nach Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 an, die auch den Geschäftstypen entsprechen.

Q1 2018/19	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	119.561	38.657	158.218
Errichtung	25.058	16.317	41.376
Betrieb	67.176	19.601	86.777
Komponenten	27.327	2.739	30.066
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	6.981	130	7.111
EBIT-Marge	5,8 %	0,3 %	4,5 %

Q1 2017/18	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	123.363	40.898	164.260
Errichtung	27.118	18.569	45.688
Betrieb	69.814	20.103	89.917
Komponenten	26.431	2.225	28.656
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	14.637	-2.921	11.717
EBIT-Marge	11,9 %	-7,1 %	7,1 %

Die folgende Tabelle zeigt jene Kunden, die im ersten Quartal 2018/19 oder in der Vergleichsperiode des Vorjahres zu mehr als 10% des Umsatzes beigetragen haben. Die Reihenfolge dieser Kunden, erfolgt nach der Höhe des Umsatzes in der aktuellen Berichtsperiode.

	Q1 2017/18			Q1 2018/19		
	Umsatz	ETC	IMS	Umsatz	ETC	IMS
Kunde 1	19.349	x	x	24.894	x	x
Kunde 2	19.452	x		21.428	x	
Kunde 3	14.884	x		17.076	x	
Kunde 4	10.686	x		16.734	x	

7 Sonstige betriebliche Erträge.

	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Operative Fremdwährungsgewinne	417	2.381
Übrige betriebliche Erträge	875	328
	1.292	2.709

Operative Fremdwährungsgewinne beziehen sich in ersten Quartal 2018/19 hauptsächlich auf Fremdwährungsgewinne aus Wechselkursschwankungen der Währungen USD, SEK und AUD gegenüber EUR.

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Kommunikations- und IT-Aufwand	4.230	4.818
Rechts- und Beratungsaufwand	3.620	4.707
Mieten	4.556	4.437
Reisekosten	2.814	3.022
Marketing- und Werbekosten	1.958	2.176
Lizenz- und Patentaufwand	1.402	1.577
Kfz-Aufwand	1.701	1.546
Instandhaltung	2.182	1.478
Versicherungsaufwand	1.189	1.259
Operative Fremdwährungsverluste	3.821	1.058
Abschreibungen und Wertberichtigung von Forderungen	-361	-1.250
Übriger betrieblicher Aufwand	4.780	4.342
	31.893	29.171

Operative Fremdwährungsverluste betragen im ersten Quartal 2018/19 TEUR 1.058 primär aufgrund von Wechselkursschwankungen der Währungen PLN und ZAR gegenüber EUR. Wertberichtigungen zu Forderungen wurden im ersten Quartal 2017/18 in Höhe von TEUR 1.250 aufgelöst.

9 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Im ersten Quartal 2018/19 wurde ein Steuersatz in Höhe von 30% auf das Konzernergebnis vor Steuern angewandt und ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Am Jahresende kann der effektive Steueraufwand/-ertrag davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von nicht angesetzten steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen abweichen.

10 Sonstiges Ergebnis der Periode.

Q1 2018/19	Vor Steuern	Steuerbelastung/-gutschrift	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.547	0	-2.547
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	2.366	-591	1.774
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow-Hedges	48	0	48
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-133	-591	-724

Im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2018/19 wurden keine Anpassungen des beizulegenden Zeitwertes im sonstigen Ergebnis gebucht.

Q1 2017/18	Vor Steuern	Steuer- belastung/ -gutschrift	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-20	5	-15
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	798	0	798
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-2.833	708	-2.125
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cashflow Hedges	50	0	50
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-2.005	713	-1.292

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten im ersten Quartal 2017/18 betrafen in Höhe von TEUR -20 Marktwertschwankungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere, die über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfasst wurden.

11 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	95.126	92.207
Zugänge	1.350	1.845
Abgänge	-51	-401
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-4.030	-3.461
Währungsumrechnungsdifferenzen	-830	34
Buchwert zum 30. Juni des Wirtschaftsjahres	91.564	90.224

12 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	2.131	7.502
Zugang	0	938
Anteiliges operatives Periodenergebnis	0	78
Anteiliges Periodenergebnis aus Finanzinvestitionen	-124	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-75	0
Buchwert zum 30. Juni des Wirtschaftsjahres	1.932	8.519
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	1.931	0
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	1	8.519

Anteilige Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden im Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung gesplittet. Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, deren Aktivitäten und strategische Ausrichtungen zum Kerngeschäft der Kapsch TrafficCom zählen, werden im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. Ergebnisse aus anderen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden im Ergebnis vor Steuern ausgewiesen.

Die Details zu den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind im Geschäftsbericht 2017/18 ersichtlich.

Im ersten Quartal 2018/19 wurde ein weiteres Prozent der Anteile an Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, gekauft und Kapsch TrafficCom hält nun 51 % an der Gesellschaft. Da es bis zum 30. Juni 2018 noch zu keiner Anpassung des Gesellschaftsvertrages und der Vertretungsrechte in den Gremien, die die relevanten Aktivitäten lenken, kam, liegt auf Basis der aktuellen Verträge und Umstände eine gemeinschaftliche Beherrschung vor und Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, wird im ersten Quartal 2018/19 als Gemeinschaftsunternehmen bilanziert.

13 Finanzinstrumente nach Kategorien.

	31. März 2018		30. Juni 2018	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	254.394		146.002	
Fortgeführte Anschaffungskosten	217.503	217.503	108.716	108.716
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.600	133.600	108.716	108.716
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	76.966	76.966	–	–
Forderungen aus Service- und Wartungsverträgen	6.937	6.937	–	–
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	12	12	6	6
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	12	12	6	6
Sicherungsinstrumente	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente – Cashflow Hedges (Fair Value Level 2)	0	0	0	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte ¹⁾	36.879		37.280	
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	–		114.531	114.531
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)	25.974		30.566	
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	13.717	13.717	14.858	14.858
Wertpapiere (Fair Value Level 1) ²⁾	2.906	2.906	3.106	3.106
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	154	154	187	187
Beteiligungen (Fair Value Level 1) ²⁾	10.657	10.657	11.565	11.565
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (ohne Recycling)	6.622	6.622	8.197	8.197
Beteiligungen (mit Optierung erfolgsneutraler Bewertung, Fair Value Level 3) ³⁾	6.622	6.622	8.197	8.197
Fortgeführte Anschaffungskosten	5.636	5.636	7.511	7.511
Sonstige Wertpapiere (Fair Value Level 2) ²⁾	599	599	599	599
Festverzinsliche Deposits	2.214	2.214	2.047	2.047
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen	2.822	2.822	4.865	4.865
Liquide Mittel zu fortgeführten Anschaffungskosten	181.835	181.835	160.646	160.646
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	168.434	161.647	169.128	163.442
Schuldscheindarlehen (Fair Value Level 2)	73.622	71.497	74.299	72.760
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (Fair Value Level 2)	94.812	90.151	94.828	90.682
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	58.255	58.255	53.795	53.795
Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	–		37.011	37.011
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)	117.050		73.890	
Fortgeführte Anschaffungskosten	46.073	46.073	9.785	9.785
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	31.486	31.486	–	–
Variable Kaufpreiskomponenten (Earn-out, Fair Value Level 3)	12.751	12.751	8.514	8.514
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.836	1.836	1.271	1.271
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1	1	140	140
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	1	1	140	140
Sicherungsinstrumente	6	6	17	17
Derivative Finanzinstrumente – Cashflow Hedges (Fair Value Level 2)	6	6	17	17
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ¹⁾	70.970		63.948	

¹⁾ Nicht finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten dienen nur zur Abstimmung mit der jeweiligen Bilanzposition

²⁾ Zum 31. März 2018 als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AFS) gezeigt

³⁾ Zum 31. März 2018 als sonstige Beteiligungen gezeigt

Fair-Value-Hierarchien und Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes:

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in eine der drei nachfolgenden Fair-Value-Hierarchien einzuordnen:

Level 1: Es bestehen notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Im Konzern werden die Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, und börsennotierte Instrumente der Level-1-Kategorie zugeordnet.

Level 2: Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens, abgeleitet von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, ermittelt. Unter diese Kategorie fallen Wertpapiere, wie Pfandbriefe und Bundesanleihen, die börsennotiert sind, jedoch nicht regelmäßig gehandelt werden, derivative Finanzinstrumente und finanzielle Schulden.

Spezifische Bewertungsverfahren, die zur Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet werden, beinhalten unter anderem:

- > Quotierte Marktpreise für Wertpapiere.
- > Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird anhand beobachtbarer Renditekurven als Barwert der geschätzten künftigen Zahlungsströme berechnet.
- > Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mit dem Termin-Wechselkurs zum Bilanzstichtag bewertet, wobei der sich ergebende Wert auf den Barwert abgezinst wird.
- > Der beizulegende Zeitwert der in Level 2 eingeordneten sonstigen Finanzverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der Bruttocashflows über die vertragliche Laufzeit mit einem risikoadäquaten Zinssatz ermittelt.
- > Andere Bewertungsverfahren, wie die Discounted-Cashflow-Methode, werden für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der restlichen Finanzinstrumente benutzt.

Level 3: Finanzinstrumente, deren Bewertungsinformationen nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, werden in die Level-3-Kategorie eingeordnet. Variable Kaufpreiskomponenten (Earn-out) und nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente fallen in diese Kategorie und basieren auf vereinbarten Konditionen und der Erwartung über die künftige Umsatz-/Ergebnisentwicklung der betreffenden Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungen. Langfristige Kaufpreiskomponenten werden mit einem risikoadäquaten Zinssatz abgezinst.

Keine Levelangaben: Der Buchwert der Positionen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellt entsprechend IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Es wird daher keine Fair-Value-Hierarchie angegeben.

Es wurden keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Level 3-Earn-out Verbindlichkeiten und Beteiligungen.

Die Entwicklung der Level 3-Earn-out Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Earn-out-Verbindlichkeiten	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	11.851	12.751
Abgang	-750	-4.250
Aufzinsungen	28	13
Buchwert zum 30. Juni des Wirtschaftsjahres	11.129	8.514

Die Bewertung der sonstige Beteiligungen, die nach Level 3 bewertet werden, basiert auf Unternehmensbewertungen dieser Gesellschaften. Im ersten Quartal 2018/19 gab es keine Anpassungen.

Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen.

Die Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im ersten Quartal 2018/19 um TEUR 471 gesunken und Wertberichtigungen zu Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen im ersten Quartal 2018/19 um TEUR 158 gestiegen. Die Effekte sind erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen.

Die Zugänge bei den lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten betreffen im Wesentlichen Ausleihungen an sonstige Beteiligungen und Gemeinschaftsunternehmen. Aus der Bewertung von Beteiligungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert sind, wurde im ersten Quartal 2018/19 ein Gewinn in Höhe von TEUR 908 im Gesamtergebnis erfasst.

14 Finanzverbindlichkeiten.

	31. März 2017	30. Juni 2017	31. März 2018	30. Juni 2018
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	97.482	96.637	141.759	142.516
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	97.902	97.803	26.675	26.612
	195.384	194.440	168.434	169.128

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Summe
Buchwert zum 31. März 2018	141.759	26.675	168.434
Umgliederung	81	-81	0
Zugänge	0	914	914
Rückzahlungen	0	-1.257	-1.257
Währungsumrechnungsdifferenzen und Zinsabgrenzungen	676	361	1.037
Buchwert zum 30. Juni 2018	142.516	26.612	169.128

Zugänge und Rückzahlungen sind zahlungswirksam.

	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Summe
Buchwert zum 31. März 2017	97.482	97.902	195.384
Zugänge	8	2.091	2.099
Rückzahlungen	0	-962	-962
Währungsumrechnungsdifferenzen und Zinsabgrenzungen	-853	-1.229	-2.081
Buchwert zum 30. Juni 2017	96.637	97.803	194.440

Die Zeitwerte und Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	30. Juni 2017	30. Juni 2018
Buchwert	194.440	169.128
Zeitwert	192.252	163.442
Bruttocashflows		
In den nächsten 6 Monaten	78.103	4.517
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	22.682	24.341
Gesamt bis zu 1 Jahr	100.785	28.857
Zwischen 1 und 2 Jahren	5.639	18.179
Zwischen 2 und 3 Jahren	4.938	61.425
Zwischen 3 und 4 Jahren	47.753	16.907
Zwischen 4 und 5 Jahren	4.156	39.515
Größer 5 Jahre	39.328	12.575
	202.598	177.457

15 Rückstellungen.

	31. März 2017	30. Juni 2017	31. März 2018	30. Juni 2018
Langfristige Rückstellungen	9.993	9.582	8.911	8.018
Kurzfristige Rückstellungen	17.640	13.655	9.600	11.464
	27.633	23.237	18.510	19.481

	31. März 2018	Zugang aus Aufzinsung	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungsdifferenzen	30. Juni 2018
Jubiläumsgelder	1.391	4	5	0	-4	0	-2	1.394
Garantien und Produkthaftungen	1.906	0	0	0	0	-313	0	1.593
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	689	0	0	0	0	-42	0	648
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.923	0	163	0	0	-359	-344	4.383
Langfristige Rückstellungen, gesamt	8.911	4	167	0	-4	-714	-346	8.018
Garantien und Produkthaftungen	435	0	179	-53	0	313	26	901
Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Nacharbeiten	0	0	1.645	-156	-700	0	4	793
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	4.887	0	0	-70	472	42	39	5.369
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	3.033	0	209	-254	-244	237	152	3.134
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.245	0	560	-547	-29	121	-91	1.267
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	9.600	0	2.594	-1.079	-502	714	129	11.464
Summe	18.510	4	2.762	-1.079	-505	0	-218	19.481

	31. März 2017	Zugang aus Aufzinsung	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungsdifferenzen	30. Juni 2017
Jubiläumsgelder	1.249	4	0	0	-4	0	0	1.249
Garantien und Produkthaftungen	1.516	0	0	0	0	-162	0	1.353
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	872	0	0	0	0	-131	0	741
Sonstige langfristige Rückstellungen	6.356	0	19	0	-0	497	-633	6.239
Langfristige Rückstellungen, gesamt	9.993	4	19	0	-4	204	-633	9.582
Garantien und Produkthaftungen	1.371	0	75	-1	-39	162	-63	1.506
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	10.430	0	9	-3.388	0	131	-166	7.016
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	4.645	0	6	-92	-3	34	-280	4.311
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.195	0	389	-85	0	-531	-146	822
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	17.640	0	479	-3.566	-41	-204	-654	13.655
Summe	27.633	4	498	-3.566	-45	0	-1.287	23.237

16 Änderungen im Konsolidierungskreis.

Änderungen im Konsolidierungskreis im ersten Quartal 2018/19.

Kapsch TrafficCom Peru S.A.C., Lima, Peru, wurde per 1. April 2018 und MTS Maut & Telematik Services GmbH, Berlin, Deutschland, per 1. Juni 2018 gegründet. Beide Gesellschaften sind 100%ige Tochtergesellschaften der Kapsch TrafficCom.

Die im Wirtschaftsjahr 2017/18 zu 100 % übernommene Mantelgesellschaft Athomstart Invest 283 AS, Norwegen, wurde per 4. April 2018 umfirmiert in Kapsch TrafficCom Norway AS, Norwegen.

Kapsch TrafficCom do Brasil LTDA, Sao Paulo, Brasilien, wurde im ersten Quartal 2018/19 liquidiert.

Anpassungen zum ersten Quartal 2017/18.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden für das erste Quartal des Wirtschaftsjahres 2017/18 angepasst. Anfang des Wirtschaftsjahres 2017/18 wurden 17,1 % der Anteile an der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika, indirekt über MobiServe (Pty) Ltd., Südafrika, an einen „Employee Participation Scheme Trust“ (im Weiteren Trust South Africa) abgegeben, mittels dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe in Südafrika auf freiwilliger Basis am Unternehmenserfolg der TMT partizipieren können. Diese Maßnahme zielte darauf ab, sowohl die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Rahmen der BBBEE-Bewertung in Südafrika zu steigern. Nach Analyse gemäß IFRS 10 zum 31. März 2018 wird allerdings der Trust South Africa von Kapsch TrafficCom zur Gänze beherrscht. Daher wurden die Anteile des Trust South Africa erstmals, und jene der MobiServe (Pty) Ltd. und der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd. weiterhin mit 100 % in den Konzernabschluss einbezogen und die Ergebnisse der nicht beherrschenden Anteile für das erste Quartal 2017/18 angepasst.

17 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden der Kapsch TrafficCom resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen sowohl von der Kapsch TrafficCom abgegebene Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bürgschaften und Performance Bonds, als auch von Dritten, in der Regel Banken oder Kreditversicherungsunternehmen, ausgestellte Garantien und Bid Bonds. Wird den vertraglichen Verpflichtungen nicht entsprochen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme durch den Kunden. Die Bank oder der Versicherer hat in diesem Fall einen Regressanspruch gegen den Konzern.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse enthalten gemäß branchenüblichen Usancen ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten. Diese stellen sich wie folgt dar:

	31. März 2018	30. Juni 2018
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance und Bid Bonds		
Südafrika (Mautprojekte)	34.197	31.156
Australien (Mautprojekte)	19.236	19.539
Sonstige	1.540	1.507
Summe	54.973	52.202

Als unwahrscheinlich eingeschätzte Ressourcenabflüsse aus sonstigen Haftungsverhältnissen im Ausmaß von TEUR 347.098 (31. März 2018: TEUR 351.401) werden nicht in der Bilanz bzw. in den Eventualschulden ausgewiesen.

18 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Muttergesellschaft		
Umsätze	0	0
Aufwendungen	255	295
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Steuerumlage	-509	710
Schwestergesellschaften		
Umsätze	1.096	1.919
Aufwendungen	5.424	5.859
Assoziierte Unternehmen		
Umsätze	6	6
Aufwendungen	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Umsätze	0	129
Aufwendungen	0	0
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Umsätze	35	13
Aufwendungen	29	31

	31. März 2018	30. Juni 2018
Muttergesellschaft		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0	581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verbindlichkeiten aus Steuerumlage	5.406	5.342
Verbindlichkeiten aus Anteilskauf	3.500	0
Schwestergesellschaften		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	2.611	3.738
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.929	4.381
Assoziierte Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	318	316
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	4.316	5.055
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge	11.583	11.068

Direkte Muttergesellschaft des berichtenden Unternehmens ist die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH, Wien. Als Schwestergesellschaften werden alle Tochterunternehmen des Kapsch Konzerns bezeichnet, welche unter der KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH als Muttergesellschaft gehalten werden und nicht Teil des vorliegenden Konzerns der Kapsch TrafficCom AG sind.

Die zum 31. März 2018 bestehenden Verbindlichkeiten aus Anteilskauf gegenüber der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 3.500 betrafen die Akquisition der Kapsch Telematik Services GmbH, Wien, und wurden im ersten Quartal 2018/19 beglichen.

Einzelne Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Kapsch TrafficCom AG bekleiden auch Vorstands- oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 34 des Geschäftsberichts 2017/18 entnommen werden.

19 Ereignisse nach dem 30. Juni 2018.

Schon im Mai 2018 erhöhte Kapsch TrafficCom den Anteil an Intelligent Mobility Solutions Ltd., einem Gemeinschaftsunternehmen in Sambia, auf 51 % (siehe Erläuterung 12). Im August 2018 wurde schließlich der Gesellschaftsvertrag derart angepasst, dass Kapsch TrafficCom das Gemeinschaftsunternehmen ab diesem Zeitpunkt kontrolliert und vollkonsolidiert. Die Angaben zu IFRS 3 werden im Bericht über das erste Halbjahr 2018/19 dargestellt.

Es gab keine weiteren Ereignisse nach dem 30. Juni 2018 über die zu berichten wäre.

Wien, am 22. August 2018

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands



Dr.-Ing. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

6. September 2018	Hauptversammlung
10. September 2018	Ex-Tag Dividende
11. September 2018	Nachweisstichtag: Dividende
13. September 2018	Dividenden-Zahltag
21. November 2018	Ergebnis H1 2018/19
21. Februar 2019	Ergebnis Q1-Q3 2018/19

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/ir

Disclaimer.

Bestimmte Aussagen in diesem Geschäftsbericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, die die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Die Leserin/der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Kapsch TrafficCom AG ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Um zu signalisieren, dass im Geschäftsbericht Personenbezeichnungen auf Frauen und Männer Bezug nehmen, wurde teilweise eine geschlechtergerechte Formulierung (zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verwendet. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde an einzelnen Stellen nur die männliche Form angeführt, stets sind aber Männer wie Frauen angesprochen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligenten Verkehrssystemen in den Bereichen Mauteinhebung, Verkehrsmanagement, Smart Urban Mobility, Verkehrssicherheit und vernetzte Fahrzeuge. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden aus einer Hand ab: von Komponenten über Design bis zur Errichtung und dem Betrieb von Systemen. Die Mobilitätslösungen von Kapsch TrafficCom helfen dabei, den Straßenverkehr in Städten und auf Autobahnen sicherer, zuverlässiger, effizienter und komfortabler zu machen sowie die Umweltbelastung zu reduzieren.

Eine Vielzahl von erfolgreichen Projekten in mehr als 50 Ländern rund um den Globus hat Kapsch TrafficCom zu einem international anerkannten Anbieter intelligenter Verkehrssysteme gemacht. Als Teil der Kapsch Group verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 30 Ländern und notiert seit 2007 im Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Die mehr als 5.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten im Wirtschaftsjahr 2017/18 einen Umsatz von rund EUR 693,3 Mio.

>>> www.kapschtraffic.com